

# Deutschland Aktuell



L'Allemagne d'aujourd'hui,  
les nouveaux défis

3<sup>e</sup> édition  
entièrement  
actualisée  
et enrichie



Brigitte Duconseille

# Die Bundesländer und der Föderalismus

1

## GRAND ANGLE



das Grundgesetz (G.G): *la loi fondamentale*  
die Gründung (en): *la fondation*  
das Vorbild (er): *le modèle*  
die Machtkonzentration: *la concentration des pouvoirs*  
verhindern: *empêcher*  
der Bund: *la fédération*  
teilen: *partager*  
gestalten: *configurer*  
die Entstehung (en): *la naissance, l'émergence*

zählen: *compter*  
bezeichnen: *désigner*  
sich auf + Akk beziehen (o,o): *se référer à*  
östlich: *à l'est*  
Sachsen: *la Saxe*  
Thüringen: *la Thuringe*  
Brandenburg: *le Brandebourg*  
Mecklenburg-Vorpommern: *le Mecklembourg-Poméranie occidentale*  
westlich: *à l'ouest*  
unterscheiden (ie,ie): *distinguer, différencier*  
der Stadtstaat (en): *la ville-État*

über + Akk verfügen: *disposer de*  
eigen: *propre, à soi*  
die Landeshauptstadt ("e): *la capitale d'un État fédéral*  
der Landtag (e): *le parlement régional*  
der Abgeordnete (n): *le député*  
der Ministerpräsident (en,en): *le président de région*  
die Landesregierung (en): *le gouvernement régional*  
die Gesetzgebung: *la législation*  
der Bereich (e): *le domaine*  
die Raumordnung: *l'aménagement du territoire*  
zuständig: *compétent*  
der Sitz (e): *le siège*  
je nach: *selon*  
der Bundesrat: *le conseil fédéral*  
der Gesetzentwurf ("e): *le projet de loi*  
prüfen: *vérifier*  
mit/wirken: *participer à*  
das Machtverhältnis (se): *le rapport de force*  
verändern: *modifier*

die Mehrheit: *la majorité*  
das Dreierbündnis (se): *l'alliance avec 3 partenaires*  
für Aufsehen sorgen: *susciter la sensation*  
die Spitze (n): *la tête*

auf wirtschaftlicher Ebene: *sur le plan économique*  
der Industriestandort (e): *le site industriel*

Föderalismus ist in Artikel 20 des **Grundgesetzes** fest verankert. Bei der **Gründung** der BRD 1949 wurde ein föderatives System nach amerikanischem **Vorbild** eingeführt, um die **Machtkonzentration** zu **verhindern** und die Demokratie zu garantieren. Es ging vor allem für die Alliierten darum, die Macht zwischen **Bund** und Ländern zu **teilen** und ein politisches System so zu **gestalten**, dass die **Entstehung** einer Diktatur unmöglich würde.

Seit der Wiedervereinigung 1990 **zählt** Deutschland 16 Bundesländer. In den ersten Jahren wurden sie durch die Adjektive „neu“ und „alt“ **bezeichnet**. Das Adjektiv „neu“ **bezieht sich** geographisch auf die sechs **östlichen** Länder der Ex-DDR (**Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern** und Berlin), um sie von den „alten“, **westlichen** Bundesländern zu **unterscheiden**. Heute gilt die Bezeichnung immer weniger. Unter den sechzehn Ländern befinden sich 3 **Stadtstaaten**: Berlin, Hamburg, Bremen. Es sind zugleich Städte und echte Bundesländer.

Die Bundesländer sind keine Provinzen, sondern richtige Staaten. Sie **verfügen** über eine **eigene** Hauptstadt (**Landeshauptstadt**), ein eigenes Parlament (**Landtag**) mit eigenen **Abgeordneten**, einen eigenen **Ministerpräsidenten**, der mit einer eigenen Regierung (**Landesregierung**) das Land führt. Es ist für die **Gesetzgebung** bestimmter **Bereiche** (Bildung, Polizei, **Raumordnung**, Kultur, Umwelt...) im Lande **zuständig** und unabhängig vom Bund. Der **Sitz** jedes Landtags liegt in der jeweiligen Landeshauptstadt. **Je nach** Einwohnerzahl schicken die Länder drei bis sechs Abgeordnete in den **Bundesrat**, um die **Gesetzentwürfe** zu **prüfen**. So **wirken** sie bei der Gesetzgebung **mit**. Die Landtage werden alle fünf Jahre neu gewählt, was je nach Ergebnis das **Machtverhältnis** im Bundesrat **verändern** kann.

In fast keiner Landesregierung hat eine politische Partei die **Mehrheit** im Landtag. Nur in Bayern hatte die CSU öfter die absolute Mehrheit! Sonst müssen sich Koalitionen zwischen zwei oder sogar drei Parteien bilden. **Für Aufsehen sorgen** besonders zwei Länder: zum ersten Mal in der Geschichte der BRD regieren an der **Spitze** von einem Bundesland die Grünen (in Baden-Württemberg) und die Linke (in Thüringen)

**Auf wirtschaftlicher Ebene** sind die drei dynamischsten Bundesländer: **Bayern\***, **Baden-Württemberg\*** und **Nordrhein-Westfalen\***, wo die meisten **Industriestandorte** liegen. Sie sind

Auch die am dichtesten bevölkerten Bundesländer. Dagegen bleibt Mecklenburg-Vorpommern das ärmste Land mit großen wirtschaftlichen und demografischen Problemen.

Als **Bestandteil** des politischen Systems weist die Dezentralisierung mehr positive als negative Aspekte auf. Zunächst einmal hilft die **Machtverteilung** beim Schutz vor **Machtmissbrauch**. Die Bundesrepublik hat sich seit ihrer Gründung als starke Demokratie **bewährt**. In keiner Krise wurde ihr Fundament gefährdet.

Da nicht alles von Berlin aus entschieden wird, **wirkt** die regionale Politik konkret und **bürgernah**. Es gibt keine „vergessenen Provinzen“ wie es in einem Zentralstaat **vorkommen** mag. Nebenbei entsteht ein wahrer **Wettbewerb** zwischen den sechzehn Ländern, die in der Schaffung von Arbeitsplätzen, in Schulen und Infrastrukturen rivalisieren, um neue Bürger **anzuziehen**. Dies **trägt** zur Dynamisierung des gesamten Landes **bei**. Darüber hinaus ermöglicht Föderalismus die **Vielfalt** auf kultureller Ebene, weil regionale **Besonderheiten bewahrt** und bereichert werden. (Z.B. Bayern!)

Länder können zum demokratiepolitischen Reformlaboratorium werden. Z.B. setzen sich Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz für eine aktive **Bürgerbeteiligung** ein, wo Bürger **mitgestalten** und mitentscheiden können (die sogenannte „partizipative Demokratie“). In vielen Bereichen wie Familie, Kitas und Schulen, Unternehmen, **Genossenschaften**, Altersheimen, Energiewende, Klimawandel haben Bürger Mitspracherecht. Schleswig-Holstein und Hamburg haben Kinder und Jugendbeteiligung zur kommunalen **Pflichtaufgabe** gemacht!

Andererseits hat der Föderalismus seinen Preis. Er ist teuer, weil der Staat für die **Aufrechterhaltung** der sechzehn Landesparlamente **aufkommen** muss. Hinzu zeichnet sich der Föderalismus als Zeitverlust ab, weil die Verteilung der Macht zu mehr **Verhandlungen** führt, was manche Entscheidungen, die auf Bundesebene getroffen werden müssen, **verlangsamt**.

Oft wird das föderative System als „**Flickenteppich**“ bezeichnet und kann unter manchen Aspekten **ungleich** wirken. Ein eklatantes Beispiel dafür ist das Schulsystem, das kein **einheitliches**, bundesweites System wie in Österreich oder Frankreich ist und Ungleichheiten zwischen den Bundesländern **herbeiführt**: **Lehrpläne**, **Schulabschlüsse** hängen von den Ländern ab, sodass das Abitur in Bayern z.B. mehr Wert als in Schleswig-Holstein hat. Ein Schulabschluss von einem Land wird nicht automatisch in einem anderen Land **anerkannt**.

**der Bestandteil (e):** *le composant*  
**die Machtverteilung:** *le partage du pouvoir*  
**der Machtmissbrauch:** *l'abus de pouvoir*  
**sich bewähren:** *faire ses preuves*

**wirken:** *apparaître*  
**bürgernah:** *proche des citoyens*  
**vor/kommen (a,o):** *advenir*  
**der Wettbewerb (e):** *la concurrence, la compétition*  
**an/ziehen (o,o):** *attirer*  
**zu + Dat bei/tragen (u,a,ä):** *contribuer à*  
**die Vielfalt:** *la diversité*  
**die Besonderheit (en):** *la particularité*  
**bewahren:** *conserver*

**die Bürgerbeteiligung:** *la participation citoyenne*  
**mitgestalten:** *participer à la création de qc*  
**die Genossenschaft (en):** *la coopérative*  
**die Pflichtaufgabe:** *le devoir obligatoire*

**die Aufrechterhaltung:** *le maintien*  
**für + Akk auf/kommen (a,o):** *assumer financièrement*  
**die Verhandlung (en):** *la négociation*  
**verlangsamen:** *ralentir*

**das Flickenteppich:** *le patchwork, la mosaïque*  
**ungleich:** *inégalitaire*  
**einheitlich:** *uniforme*  
**herbei/führen:** *entraîner*  
**der Lehrplan (e):** *le programme scolaire*  
**der Schulabschluss (e):** *le diplôme*  
**an/erkennen (a,a):** *reconnaître*

**beweisen (ie, ie):** *prouver*  
**die Stärke (n):** *la force*  
**die Schwäche (n):** *la faiblesse*  
**die Welle (n):** *la vague*  
**die Kontakteinschränkung (en):** *la restriction des contacts*  
**der Lockdown (s):** *le confinement*  
**die Maskenpflicht:** *l'obligation de porter un masque*  
**das Pflegeheim (e):** *l'EHPAD*  
**das Infektionsgeschehen:** *l'évolution de la contamination*  
**die Lebensverhältnisse:** *les conditions de vie*  
**die Verwirrung:** *le désarroi*  
**der Unmut:** *le mécontentement*  
**für + Akk sorgen:** *susciter*  
**die Ungerechtigkeit:** *l'injustice*  
**die Verschärfung (en):** *le durcissement*  
**die Lockerung (en):** *l'assouplissement*  
**wetteifern:** *rivaliser*

**an seine Grenzen stoßen (ie,o,ö):** *se heurter à ses limites*  
**bundesweit:** *à l'échelle nationale*  
**kurzfristig:** *à court terme*  
**aus/setzen:** *suspendre*

Das föderale System **bewies** in der Corona-Pandemie zugleich seine **Stärke** und seine **Schwäche**. Bei der ersten **Welle** 2020 haben die Bundesländer unterschiedliche Maßnahmen zu **Kontakteinschränkungen, Lockdown, Maskenpflicht**, Schließung der Schulen, Besuch im **Pflegeheim** ergriffen und so regional und schnell auf das **Infektionsgeschehen** reagiert. Das hat aber zu uneinheitlichen **Lebensverhältnissen** geführt und für **Verwirrung** und **Unmut** der Bürger in Grenzregionen **gesorgt**. Hier wurde der Föderalismus als echte **Ungerechtigkeit** erlebt, umso mehr als die Landesregierungen in **Verschärfung** oder **Lockerung** der Regeln bei der ersten Welle **gewetteifert** haben.

So ist der Föderalismus in der dritten Welle der Pandemie **an seine Grenzen gestoßen**, als die Zahlen der Infizierten hochstiegen. Die kritische Lage zwang die Bundesregierung im April 2021, das Infektionsschutzgesetz zu ändern, um **bundesweite** Schutzmaßnahmen durchzusetzen (sogenannte Bund-Notbremse). Somit war die Eigenverantwortung der Länder im Gesundheitswesen **kurzfristig ausgesetzt**.



## FOCUS

### ■ Bayern: *la Bavière*

Bayern liegt in Süddeutschland und ist das **flächengrößte** deutsche Land. Es steht nach der **Einwohnerzahl** hinter Nordrhein-Westfalen an zweiter Stelle. Die Landeshauptstadt Bayerns ist München. Auf politischer Ebene verlor die CSU 2018 die absolute Mehrheit und musste mit den Freien Wählern koalieren. Ministerpräsident ist Markus Söder. Bayern ist nicht nur Agrarland, weil 84,2 Prozent der Fläche **land- und forstwirtschaftlich** genutzt wird, sondern auch Heimat vieler **Industriebetriebe**. Bayern gilt als sehr wirtschaftsstarker und reicher Staat mit der niedrigsten Arbeitslosenquote in Deutschland (3,6%), die trotz der Corona-Pandemie kaum angestiegen ist. Die wirtschaftlichen Vorteile Bayerns sind die Automobilindustrie (BMW, Audi, MAN, Knorr-Bremse), der **IT-Sektor** (Siemens, Nokia Solutions and Networks, Infineon, Microsoft), Medien

und **Verlage** (ProSieben, Sat.1 Media, Kabel Deutschland, Burda Verlag), die **Rüstungsindustrie** (Airbus-Group), der Tourismus (herrliche Landschaften: **Seen** und **Gebirge**, historische **Sehenswürdigkeiten**, Museen, Biergärten, Oktoberfest, Kongresse und Messen), die Chemieindustrie mit dem bayerischen **Chemiedreieck** zwischen Chiemsee, Inn und Salzach.

**flächengrößte:** *le plus grand en superficie* • **die Einwohnerzahl:** *le nombre d'habitants* • **land- und forstwirtschaftlich:** *sur le plan de l'agriculture et de l'exploitation des forêts* • **der IT Sektor (= Informationstechnologie):** *les technologies de l'information* • **der Verlag (e):** *l'édition* • **die Rüstungsindustrie:** *l'industrie de l'armement* • **der See (en):** *le lac* • **das Gebirge:** *les montagnes* • **die Sehenswürdigkeiten:** *les curiosités touristiques* • **das Chemiedreieck:** *le triangle de la chimie*

## ■ Baden-Württemberg: *le Bade-Wurtemberg*

Es liegt im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland. Landeshauptstadt ist Stuttgart. Nach Einwohnerzahl und **Fläche** steht Baden-Württemberg an dritter Stelle der deutschen Länder. Baden-Württemberg zählt zu den **wirtschaftsstärksten** und **wettbewerbsfähigsten** Regionen Europas. Insbesondere im Bereich der industriellen Hochtechnologie sowie **Forschung** gilt BW als die innovativste Region der Europäischen Union. Die Arbeitslosenquote ist sehr niedrig, stieg aber wegen der Corona-Pandemie leicht auf 4,6% (Januar 2021). Die wichtigsten Branchen sind Maschinenbauindustrie, Automobilindustrie (Daimler AG, Porsche, Robert Bosch GmbH, Audi, Smart), Metallindustrie, **Unterhaltungselektronik** und Tourismus: der Schwarzwald, das Allgäu, der Bodensee bieten schöne Landschaften und viele **Wandermöglichkeiten**. Ministerpräsident ist seit 2011 der grüne Winfried Kretschmann, der bei den

letzten Landtagswahlen von 2021 zum dritten Mal an der Spitze einer Koalition mit der CDU wiedergewählt wurde. Sein Pragmatismus erlaubte einen Dialog mit der mächtigen Automobilindustrie bei der **Förderung** eines **Wandels** zur Elektro-Mobilität und zur digitalen Industrie. Das regionale **Schiennetz** wurde durch die Reaktivierung von alten Eisenbahnlinien verstärkt (Ziel ist, bis 2030 den öffentlichen Nahverkehr zu verdoppeln), 52 Radwege wurden geschaffen, die Bio-Landwirtschaft wurde unterstützt. Dank einer Politik des Bürgerdialogs gilt Baden-Württemberg als „Bürgerland“ (partizipative Demokratie).

**die Fläche (n):** *la superficie* • **die wirtschaftsstärkste:** *la plus forte économiquement* • **die wettbewerbsfähigste:** *la plus compétitive* • **die Forschung (en):** *la recherche* • **die Unterhaltungselektronik:** *l'industrie des loisirs, jeux vidéos* • **die Wandermöglichkeiten:** *les possibilités de randonnées* • **die Förderung (en):** *l'aide* • **der Wandel:** *le changement* • **das Schiennetz:** *le réseau ferroviaire*

## ■ Nordrhein-Westfalen: *Rhénanie du Nord – Westphalie*

Nordrhein-Westfalen genießt eine zentrale geografische Lage. Die Landeshauptstadt ist Düsseldorf. An der Spitze der Landesregierung amtiert Hendrick Wüst (CDU). Es ist das bevölkerungsreichste, deutsche Land mit rund 17,6 Millionen Einwohnern. 29 der 76 deutschen Großstädte liegen im **Ballungsraum** Rhein-Ruhr. Das hochindustrialisierte **Ruhrgebiet**, das jahrzehntlang am meisten von der **Montanindustrie** geprägt war, musste nach der **Stilllegung** von vielen **Bergwerken** einen **Strukturwandel** bewirken. Schwerpunkte der Industrie sind von Großbetrieben repräsentiert: E.ON und RWE (**Energieversorgung**), Metro,

ALDI, Rewe (**Einzelhandel**), Deutsche Telekom, Deutsche Post AG (Logistik und Transport), ThyssenKrupp (Maschinen- und **Anlagenbau**), und die Bayer AG (Pharma und Chemie). Die Region beschäftigt Millionen Arbeitnehmer und ist somit das Land mit der höchsten **Wirtschaftsleistung**.

**der Ballungsraum:** *région à forte concentration urbaine* • **das Ruhrgebiet:** *le bassin de la Ruhr* • **die Montanindustrie:** *l'industrie minière et métallurgique* • **die Stilllegung (en):** *l'arrêt, la fermeture* • **das Bergwerk (e):** *la mine* • **der Strukturwandel:** *le changement structurel* • **die Energieversorgung:** *fourniture d'énergie* • **der Einzelhandel:** *le commerce de détail* • **der Anlagenbau:** *construction d'équipements* • **die Wirtschaftsleistung:** *la performance économique*

## ■ Berlin

Berlin ist nicht nur Bundeshauptstadt mit dem Sitz der Bundesregierung und mit dem Bundestag sondern auch ein Stadtstaat, der von einem Dreierbündnis (SPD + Grüne + Linke) regiert ist. Oberbürgermeister ist Michael Müller (SPD). Mit 3,5 Millionen Einwohnern ist es die bevölkerungsreichste Stadt der BRD und die zweitgrößte in Europa. Berlin gilt als attraktive Stadt: auf kultureller Ebene bietet sie Millionen Touristen eine Vielfalt von Museen und Clubs, **gemütliche Grünanlagen**, Parks und Seen an; auf wirtschaftlicher Ebene sind kreative, dynamische junge Leute von aller Welt angezogen, die in der Kultur- und **Kreativwirtschaft** arbeiten und neue Arbeitsplätze in mehreren Branchen wie **Softwareentwicklung**, Musik,

Architektur, Design schaffen (58% der neuen Berliner sind zwischen 18 und 35). Da die **Mieten** noch viel niedriger als in anderen europäischen Hauptstädten und die Lebensbedingungen angenehm sind, **siedeln** sich neue Startups an. Jedoch erhöht sich die Arbeitslosenquote auf etwa 8,1%. Außerdem ist Berlin hoch **verschuldet**. Der Slogan des damaligen Oberbürgermeisters von Berlin Klaus Wowereit „Berlin ist arm, aber sexy“ gilt immer noch.

**gemütliche Grünanlagen:** *espaces verts agréables* • **die Kreativwirtschaft:** *l'économie basée sur la créativité* • **die Softwareentwicklung:** *le développement de logiciels* • **die Miete (n):** *le loyer* • **sich an-siedeln:** *s'établir* • **verschuldet sein:** *être endetté*

## ■ Thüringen: *la Thuringe*

Thüringen liegt im Osten und gehört zu den kleinsten Ländern der BRD. Landeshauptstadt ist Erfurt. Seit 2014 regiert eine rot-rot-grüne Koalition mit Bodo Ramelow (Linke) an der Spitze. In diesem Land ist die **Alterung** der Bevölkerung **besorgniserregend**. Wenn in den beiden Großstädten Erfurt und Jena die Einwohnerzahl ansteigt, **schrumpft** sie aber anderswo wegen der **Abwanderung** in andere Bundesländer und eines Geburtendefizits. Thüringen ist die **Hochburg** der **Reformation**. Martin Luther ließ sich hier Anfang des 16. Jahrhunderts nieder. Im 18. und 19. Jahrhundert rückte das Land in den Mittelpunkt der deutschen Kultur: nicht nur Philosophen und Dichter (Hegel, Fichte, Goethe, Schiller, Novalis, Brentano) sondern auch Musiker (Bach, Liszt) lebten hier. Auf Wirtschaftsebene hatte sich die Lage in den letzten

zehn Jahren verbessert. Nun aber steht der Arbeitsmarkt im Zeichen der Corona-Krise: viele **Kurzarbeiter** fürchten um ihren Job. Die **Landwirtschaft** mit großen Betrieben ist wichtig aber auch Industrien tragen zur Dynamik der Region bei: Optik (Jenoptik, Carl Zeiss), Glas, Keramik, **Spielwaren**, Holz und Automobilindustrie (Opel). Mit seinen schönen restaurierten Städten (Weimar, Leipzig, Erfurt, Jena, Eisenach) und Landschaften der „**Mittelgebirge**“ spielt der Tourismus auch eine wesentliche Rolle.

**die Alterung:** *le vieillissement* • **besorgniserregend:** *inquiétant* • **schrumpfen:** *diminuer* • **die Abwanderung:** *l'émigration vers l'ouest* • **die Hochburg:** *le fief* • **die Reformation:** *la Réforme* • **der Kurzarbeiter:** *le travailleur au chômage partiel* • **die Landwirtschaft:** *l'agriculture* • **die Spielwaren:** *les jouets* • **das Mittelgebirge:** *la moyenne montagne*

### EN RÉSUMÉ

Die föderative Struktur prägt die deutsche Politik und trägt zur Stabilität der Demokratie bei, indem sie ein Gleichgewicht bei der Gewaltenteilung bietet.

Die Bundesländer genießen eine gewisse Unabhängigkeit vom Bund und wirken bundesweit durch ihre Repräsentation im Bundesrat am politischen Leben mit. Jedoch kann in manchen Fällen der Mangel an einheitlichen Standards (Schulsystem) oder Regelungen (Management der Corona-Krise) ein Hindernis sein. Alle Landesregierungen sind auf Koalitionspartner angewiesen.

Die heutigen sechzehn Bundesländer, die Deutschland ausmachen, sind unterschiedlicher Bedeutung sowohl auf demografischer als auch auf wirtschaftlicher Ebene. Unter den dynamischsten und reichsten Ländern befinden sich drei westliche Bundesländer: Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.



## À MÉMORISER !

der Bund	<i>la fédération</i>
föderativ	<i>fédéral</i>
der Föderalismus	<i>le fédéralisme</i>
landesweit	<i>à l'échelle régionale</i>
das Bundesland ("er)	<i>le Land / la région</i>
auf Landesebene	<i>sur le plan régional</i>
der Landtag (e)	<i>le parlement régional</i>
die Landeshauptstadt ("e)	<i>la capitale régionale</i>
die Landesregierung (en)	<i>le gouvernement régional</i>
der Ministerpräsident (en, en)	<i>le président de région</i>
der Landesminister (-)	<i>le ministre de région</i>
der Landtagsabgeordnete (n)	<i>le député du parlement régional</i>
der Sitz (e)	<i>le siège</i>
aus + Dat bestehen (a,a)	<i>se composer de</i>
die neuen Bundesländer (die ex DDR, Ost)	<i>les nouveaux Länder (ex RDA, Est)</i>
Thüringen	<i>la Thuringe</i>
Sachsen	<i>la Saxe</i>
Mecklenburg - Vorpommern	<i>le Mecklembourg-Poméranie occidentale</i>
Brandenburg	<i>le Brandebourg</i>
Niedersachsen	<i>la basse Saxe</i>
Sachsen-Anhalt	<i>la Saxe Anhalt</i>
die alten Bundesländer (West)	<i>les anciens Länder (Ouest)</i>
Baden-Württemberg	<i>le Bade-Wurtemberg</i>
Bayern	<i>la Bavière</i>
Hessen	<i>la Hesse</i>
Nordrhein-Westfalen	<i>la Rhénanie du nord-Westphalie</i>
Rheinland-Pfalz	<i>la Rhénanie-Palatinat</i>
Saarland	<i>la Sarre</i>
der Stadtstaat (en)	<i>la ville-État</i>
für etwas (Akk) zuständig sein	<i>être responsable de, compétent pour</i>
auf (Akk) angewiesen sein	<i>être tributaire de</i>
liegen (a,e)	<i>se situer</i>
nördlich	<i>au nord</i>
südlich	<i>au sud</i>
westlich	<i>à l'ouest</i>
östlich	<i>à l'est</i>
die Fläche (n)	<i>la superficie</i>
die Einwohnerzahl	<i>le nombre d'habitants</i>
das meistbevölkerte Land	<i>la région la plus peuplée</i>
das dicht besiedelte Land	<i>la région d'une grande densité de population</i>
der Ballungsraum ("e)	<i>la région à forte concentration urbaine</i>
die Abwanderung	<i>l'émigration vers l'ouest</i>
die Wettbewerbsfähigkeit	<i>la compétitivité</i>
die Landwirtschaft	<i>l'agriculture</i>
amtieren	<i>être en fonction</i>
sich an/siedeln	<i>s'implanter</i>
der Industrieort (e)	<i>le site industriel</i>



## BOÎTE À QUESTIONS

SPÉCIAL  
CONCOURS

1. Inwiefern stimmen Sie der Meinung zu, Berlin sei heute das Zentrum Deutschlands? (CCIP 2011 LV1)
2. Nach der Wende sind viele Ostbürger abgewandert. Aus welchen Gründen? Welche Auswirkungen hat diese Abwanderung gehabt?
3. Was sind die Vor- und Nachteile eines föderativen Systems wie in der BRD? Vergleichen Sie mit einem Zentralstaat wie Frankreich!
4. Wie stehen Sie zur demokratischen Beteiligungskultur?
5. Wo liegt die Grenze der demokratischen Streitkultur? Argumentieren Sie mit Beispielen aus der Vergangenheit und der Gegenwart vor allem aus dem deutschsprachigen Raum. (BCE 2021 LV2)



## À NOTER

- Polemiken: **Berlin als ständige große Baustelle** seit der Wiedervereinigung (Bauprojekte und Immobilienspekulation, Anstieg der Mietspreise, Skandal um den **Bau des Flughafens Berlin-Brandenburg**, 2006 begonnen–2020 eröffnet!) / **Wiederaufbau des Berliner Schlosses**
- umstrittene **ungleiche Schulbildung**: kein einheitliches Schulsystem baut Chancengleichheit ab
- Filme: „**Alice in den Städten**“ von Wim Wenders (1974), „**Berlin Alexanderplatz**“ von Rainer Werner Fassbinder (1980), „**Himmel über Berlin**“ von Wim Wenders (1987)
- Fernsehserie : „**Babylon Berlin**“ (2017/2018/2019)
- **Konfiguration der Bündnisse auf Landesebene (Stand 2021)**

Bundesländer	Koalitionen
Mecklenburg-Vorpommern	SPD + CDU
Niedersachsen	SPD + CDU
Hamburg	SPD + Grüne
Saarland	CDU + SPD
Hessen	CDU + FDP
Nordrhein-Westfalen	CDU + FDP
Baden-Württemberg	Grüne + CDU
Bayern	CSU + freie Wähler
Brandenburg	SPD + CDU + Grüne
Bremen	SPD + Linke + Grüne
Berlin	SPD + Grüne + Linke
Rheinland-Pfalz	SPD + Grüne + FDP
Sachsen-Anhalt	CDU + SPD + Grüne
Schleswig-Holstein	CDU + Grüne + FDP
Sachsen	CDU + Grüne + SPD
Thüringen	Linke + SPD + Grüne

### LIENS INTERNET



[www.bpb.de/izpb/.../foederalismus-in-deutschland](http://www.bpb.de/izpb/.../foederalismus-in-deutschland) (site officiel d'informations sur l'Allemagne – rubrique fédéralisme)

[www.crp-infotec.de/01deu/system/foederalismus.html](http://www.crp-infotec.de/01deu/system/foederalismus.html) (site d'informations, faits et analyse de données)